

Coaching

„Wir haben Herrn W. als Verantwortlichen für die Produktreihe T. ins Unternehmen geholt, weil er fachlich hervorragend geeignet ist, erste Führungserfahrung hat er auch. Nun geht es darum, dafür zu sorgen, dass der Start mit seinem neuen Team gelingt, wir können es uns nicht leisten, dass da etwas schief geht!“

So könnte eine Situation aussehen, in der ein Coaching zielführend ist. Denn dabei geht es um die individuelle Beratung und Betreuung von Personen im beruflichen Kontext. Ziel ist , sie dabei zu unterstützen, besonders herausfordernde – für das Unternehmen häufig bedeutsame - Aufgaben zu meistern und ihre **Potentiale zu erkennen und zu entfalten**.

Als Vertreter des **Systemischen Coaching**, gehe ich auch davon aus, dass wir nicht im luftleeren Raum leben, sondern uns in unterschiedlichen Systemen (der Firma, dem Arbeitsteam, der Abteilung, beim Kunden) bewegen und uns dort erfolgreich einbringen wollen. Ich richte demnach meine Aufmerksamkeit nicht nur auf bestimmte Inhalte, sondern auch auf das soziale Umfeld, in dem der Coachee wirkt und etwas bewirken will.

Themenbereiche für ein Coaching sind:

- Die ersten 100 Tage als...
- Führungsrolle und Identität
- Mitarbeiterführung
 - Delegation
 - Steuerung des Aufgabenbereiches (Zielvereinbarungen)
 - Unterstützung und Entwicklung der eigenen Mitarbeiter
 - Mitarbeitergespräche (Konflikte)
- Konfliktbewältigung im Team (auch Mobbing)
- Work-Life-Balancing
- Team-Building
- Vision und Strategiefindung

Methode und Philosophie

Als Coach zeige ich dem Coachee dessen Werte, Ziele und Handlungsmuster auf. Ich ermutige zu bewussterem Umgang mit alten Glaubenssätzen, helfe Ordnungen in Systemen zu erkennen und mit ihnen umzugehen. Dazu stelle ich Fragen nach Organisation, Prozessen und Beziehungen in diesen Systemen.

Coaching ist auch die Unterstützung, eine Situation klarer zu sehen, aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Damit rücken neue Lösungsmöglichkeiten ins Blickfeld. Es geht mir vor allem darum „jemanden zu bewegen, sich zu bewegen“ im Sinne von „Hilfe zur Selbsthilfe“. Darüber hinaus fließen auch Elemente von Prozess- und Expertenberatung ein, um dem Coachee zeitnah das notwendige Know-How zur Verfügung zu stellen.

Der Erfolg eines Coachings ist besonders groß, wenn der Klient zur Selbstreflexion bereit ist und eine gewisse Veränderungsbereitschaft mitbringt. Freiwilligkeit, Offenheit und Transparenz in der Beziehung zwischen Coach und Klient und Diskretion nach außen sind entscheidend.

Ihr Nutzen:

Im Coaching kann ganz konkret auf die Situation und die Themen des Coachee eingegangen werden und seine persönlichen Einstellungen (was traue ich mir zu, wie gehe ich mit Erfolgen und Misserfolgen um, welche Ängste, Zweifel und Hoffnungen habe ich) können noch besser einbezogen werden. Auch die Frage: „bin ich am richtigen Platz?“ kann wahrheitsgemäß beantwortet werden.